

# Intelligenz-

für die Oberamts-

# Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 5.

1853.

Dienstag,

15. Januar.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Am Freitag den 25. d. d. wird zu Bernhausen ein Ergänzungseinkauf an Remonte-Pferden vorgenommen werden; die verkaufslustigen Besitzer tüchtiger Pferde, welche fünfjährig abgejahnt und das 8te Jahr noch nicht überschritten haben, werden daher eingeladen, an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr in Bernhausen sich einzufinden.

Die Kaufsbedingungen sind die Gewährschaft für die gefeglichen Hauptmängel und für das Koppen zehn Tage statt bisheriger acht Tage. Nach geschener Augenvisitation wird der Kauf durch baare Bezahlung bekräftigt.

Den 8. Januar 1853.

K. Kriegskassenverwaltung.

Vdt. Niecher.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Nagold, Freudenstadt, Horb.

Nach einer Nachricht der großherzoglich Badenschen Regierung des Mittelrhein-Kreises, hat die großherzogliche Immediat-Commission zur Anordnung der polizeilichen Maßregeln gegen die Cholera, sich veranlaßt gesehen, die bisher zur Sicherheit des Landes gegen die Einschleppung der Cholera an den Grenzen, durch Menschen, Waaren und Thiere angeordnete, dortseitigen Maßregeln vom 1. Januar d. J. an, einstweilen und bis auf weitere Verfügung sämmtlich zu stillen, hiebei aber zu bestimmen, daß alle Anstalten im Innlande, welche für den Fall des Ausbruchs der Cholera im Großherzogthum getroffen wurden, noch fernerehin bestehen.

Den 10. Jan. 1853.

K. Oberämter.

Oberamt Nagold.

Nagold. Aus Veranlassung der neuesten Kapitalsteuer-Aufnahme wird den Ortsvorstehern folgendes zur genauen Beobachtung eröffnet:

- 1) Die Exemtenlisten sind künftig genau nach der neuen im Reg. Bl. von 1830. Seite 529, gegebenen Vorschrift einzurichten, widrigenfalls sie zur Umarbei-

Ulm'schen,  
ner Predig-  
n der Wei-  
eläßig, wie  
orsam, wie  
e des alten  
wie Michal.  
art, können  
en. Etliche  
bellen und  
ie nur der  
log hat ge-  
mehr Weiber  
weil sie das  
inem Manne  
g übertreten.

m Lande W,  
seinem Rech-  
or! rief Hof-  
ucht werden  
enig S . . .  
thut nichts  
st S . . . .  
mir Schrift  
ingen meines  
men, soll er

ungen Men-  
beträf, daß  
ragenen Senfe  
de, veranlaßte  
Verordnung,  
ärts getragen  
uch außerhalb

eine Hauttafel  
ittwoch Table  
ommen.

in Nro. 3.  
l.



tung auf Kosten der AufnahmsAktuarien zurückgegeben werden.

2) In denjenigen Orten, wo die Capitalsteuer von 18<sup>32</sup>/<sub>33</sub> unter 10 fl. beträgt, ist künftig zu dem das Geschäft leitenden und das Protokoll führenden Ortsvorsteher nur eine Urkunde Person, welche aber alsdann nicht der Gemeindepfleger seyn darf, zuzuziehen.

3) Die Ausfertigung und Einsendung der summarischen Steuerurkunde, wie sie im Reg. Bl. von 1821, Seite 565, vorgeschrieben ist, darf künftig, wie indessen manchnal geschehen ist, nicht mehr unterbleiben.

Endlich und

4) ist zugleich mit Einsendung der CapitalsteuerAufnahmeAkten künftig jedesmal anzuzeigen, ob keine Vermuthung, daß irgend eine CapitalienAnzeige unterblieben sey, vorliegt, und, wenn die Summe der steuerbaren Capitalien im Ganzen abgenommen hat, woher dieß im Einzelnen kommt.

Den 10. Jan. 1855.

R. Oberamt.

Na g o l d. Da bei Vergleichung der auf den 1. Januar d. J. erstatteten Cassenberichte zu entnehmen war, daß noch mehrere Gemeinden außer dem Brandschaden mit Ablieferung der bis jetzt verfallenen Raten an Staatssteuer und AmtskörperschaftsAnlagen bedeutend im Rückstand sind, so sieht man sich veranlaßt, die Verfügung vom 8. Okt. vor. Jahrs (Zntl. Bl. Nro. 80) nach ihrem ganzen Innhalt zu wiederholen.

Den 12. Jan. 1855.

R. Oberamt.

**Oberamt Freudenstadt.**

Freudenstadt. [Auswanderung.] Die Johann Georg Hoff'sche Familie von Grömbach wandert nach Michelsletten, in Baiern aus.

Den 12. Jan. 1855.

R. Oberamt.

**Forstamt Altenstaig.**

Altenstaig. [HolzVerkauf.] Die

unterzeichnete Stelle verkauft

Donnerstag den 24. Jan.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Simmersfeld 200 Klafter Brennholz in den Holzschlägen Wanne ic. im Revier Enzklbsterle im öffentlichen Aufstreich, die Liebhaber werden hiezu eingeladen, und zugleich in Kenntniß gesetzt, daß der Revierförster zu Enzklbsterle die Weisung hat, den Kaufslustigen das Holz vorweisen zu lassen.

Den 10. Jan. 1855.

R. Forstamt.

Altenstaig. [JagdVerpachtungen.] Die unterzeichnete Stelle wird die Jagden in den Revieren

Hofstett und Enzklbsterle

Mittwoch den 23. Jan. d. J.

in der hiesigen Forstamtskanzlei Morgens 9 Uhr verpachten.

Der erstere Bezirk im Revier Hofstett enthält 17920 Mrg. und im Revier Enzklbsterle ungefähr 5311 Mrg. Wald und Feld. Es werden nur solche Personen zugelassen die durch gemeinderäthliche Zeugnisse nachweisen, daß sie zu Uebernahme eines Jagdpachts tüchtig sind. Die Revierförster sind angewiesen, den Pachtlustigen die Distrikte vorweisen zu lassen.

Den 8. Jan. 1855.

R. Forstamt.

**Forstamt Neuenbürg.**

Neuenbürg. [Waldsamen- und Pflanzenlieferung.] Da der — für die Lieferung von 6670 Pf. Fichtensamen erzielte Preis von 15kr. pr. Pfd. nicht genehmigt, so wird eine dieß-





fallige Abstreichs-Verhandlung, wobei auch die Lieferung einer bedeutenden Quantität Fichten-Pflanzen in Accord zu geben versucht werden wird,

Donnerstag den 24. d. M. auf dem Rathhause zu Liebenzell, Mittags 2 Uhr wiederholt werden.

Den 10. Jan. 1853.

K. Forstamt,  
Moltke.

Baisingen, Oberamts Horb. [Geld auszuleihen.] In der Werner'schen Stiftungs-Pflege, liegen gegen gesetzliche Versicherung 1000 fl. welche in einem oder mehreren Posten abgegeben werden, zum Ausleihen parat.

Den 5. Jan. 1853.

J. Zempel,  
Stiftungspfleger.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Ankündigung.] In der Lithographie des Unterzeichneten ist erschienen und zu haben:

Die Stadt Altenstaig

von der Mittags-Seite,

auf superfein groß Basler Median-Papier,  
schwarz 48 kr.  
colorirt 1 fl. 12 kr.

J. W. Fischer.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gute Versicherung oder Stellung guter Bürgen ungefähr 1000 fl. parat, welche auf einen oder mehrere Posten abgegeben werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei Ausgeber dieß Blatts.

Den 12. Jan. 1853.

Dornstetten. [Ankündigung eines Maskenballs.] Donnerstag den 31. dieses Monats halte ich auf mehrfaches Ansuchen einen Maskenball, wozu ich andurch die Honoratioren der Umgegend höflichst einlade, und prompte Bedienung verheiße.

Den 10. Jan. 1853.

Lindenwirth Müller.

Egenhausen, Oberamts Nagold. Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 400 fl. Pflugschaftsgelder parat.

Den 11. Jan. 1853.

Johann Martin Steeb.

Kohrdorf, Oberamts Nagold. [Holz-Anzeige.] Bei dem Unterzeichneten steht ein Quantum Tannen-, Birken- und Buchenscheutterholz zum Verkauf parat, und sind die Preise desselben folgende:

Das Meß Tannenes . . . 5 fl. 15 kr.  
— — Birkenes . . . 7 fl. 15 kr.  
— — Buchenes . . . 8 fl. 15 kr.

Bei diesen sehr niederen Preisen verspricht er sich einen starken Absatz.

Den 12. Jan. 1853.

Johann Georg Seeger.

Altenstaig. [Einladung für Holzgewerbende.] Da mehrere Personen welche Holz-Gewerbe treiben und durch die Gesamt-Abgabe des Holzes aus mehreren Revieren an Herrn Leo in Höfen in ihrem Geschäft benachtheiligt und gestört werden, was besonders bei den Sägmühl-Besitzern der Fall ist, in dieser Sache bei Seiner Königl. Majestät eine unterthänigste Vorstellung einreichen wollen, so werden sämmtliche Holz-Gewerbende oder auch Herren Orts-





vorsteher welche sich anschließen wollen, eingeladen, zu Erwägung des Gegenstandes am Freitag den 18ten dieses Mts. Mittags 1 Uhr sich im Ankerwirthshause zu Altenstaig einzufinden.

Den 10. Jan. 1853.

Aus Auftrag mehrerer Holz-  
Gewerbende,  
Stadtschultheiß  
Speidel.

Untermusbach, Oberamts Freudenstadt. [Wirthschafts-, Güter- und Fahrnißverkauf.] Der Unterzeichnete ist Willens seine Wirthschaft zum Lamm sammt Güter zu verkaufen:

Die Güter bestehen in:

- 5 1/2 Morgen Wiesen,
- 8 Morgen Ackerfeld und
- 3/4 tel Kuchengarten beim Haus.

Ferner: Kupfer-, Zinn-, Messing- und WagenGeschirr, und sonstigen Hausrath. Kaufslustige können die genannte Gegenstände täglich besichtigen und mit ihm einen Kauf abschließen.

Die H. H. Ortsvorsteher bittet er gehorsamst, bei Gelegenheit diesen Verkauf ihren Untergebenen kund zu thun.

Den 8. Jan. 1853.

Christian Weisser  
zum Lamm.

Nagold. [Neue Güterbücher-Formulare.] Bei dem Unterzeichneten sind zu haben:

- GemeindeGüterbuch. Lit. A.
  - Verzeichniß der Aenderungen von Grundstücken. B.
  - SteuerAenderungsProtokoll. C.
- Von jedem das Buch auf gut Kanzlei-Schreibpapier 24 fr.

J. W. Bischer,  
Buch- und Steindruckerei-Inhaber.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 12. Jan. 1853.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 48fr.	5fl. 40fr.	5fl. 30fr.
Verkauft wurden:			50 Scheffel.
Haber —	5fl. 6fr.	5fl. —fr.	—fl. —fr.
Verkauft wurden:			4 Scheffel.
Gersten —	9fl. 12fr.	8fl. 48fr.	8fl. 32fr.
Verkauft wurden:			5 Scheffel.
Roggen —	10fl. 40fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Verkauft wurden:			2 Scheffel.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch 1 Pfund	6fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
— ohne —	8fr.
Kalbsteisch 1 Pfund	5fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod 8 Pfund	22fr.
1 Kreuzerweck schwer	7 3/4 Loth.

In Altenstaig,

den 9. Jan. 1853.

Dinkel 1 Schfl.	6fl. 12fr.	6fl. —fr.	5fl. 54fr.
Haber 1 —	5fl. 24fr.	5fl. 12fr.	5fl. —fr.
Kernen 1 Sri.	1fl. 38fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Roggen —	1fl. 28fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Gersten —	1fl. 16fr.	1fl. —fr.	—fl. —fr.

Bei Abfassung einer Todesanzeige fragte der Concipist den Arzt: an welcher Krankheit der Verbliebene gestorben sei. Der Doctor wußte dieß in dem Augenblick so wenig anzugeben, als er bei Lebzeiten seines Patienten dessen Uebel ergründen konnte. Nun schrieb der Concipist, der Entschlafene habe unter namenlosen Leiden sein Leben geendet.

Logogryph.

Wenn ihr am höchsten steht, krank werdet,  
oder alt,  
Betäubt euch oft mein Ganzes mit Gewalt;  
Doch mein bedürfen mit zwei Zeichen  
minder  
Nur — kleine Kinder.

